



Berufliche Perspektiven schaffen und fachliche Kompetenz gezielt einsetzen.

Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht Januar bis September 2013

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.09.2013	01.01.-30.09.2012	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	105.844	102.181	3,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	44.752 42,3%	43.540 42,6%	2,8%
EBITDA in Prozent	17.767 16,8%	17.428 17,1%	1,9%
EBITA in Prozent	17.133 16,2%	16.821 16,5%	1,9%
EBIT in Prozent	17.133 16,2%	16.821 16,5%	1,9%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	17.202 16,3%	17.029 16,7%	1,0%
Periodenergebnis in Prozent	11.411 10,8%	11.156 10,9%	2,3%
davon entfallen auf: Aktionäre	11.334	11.351	-0,1%
davon entfallen auf: Minderheitenanteile	77	-195	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	11.838	11.768	0,6%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	2,28	2,26	0,9%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	2,18 5.198.237	2,18 5.198.237	0,0%
	30.09.2013	31.12.2012	
Bilanzsumme	56.923	59.734	-4,7%
Eigenkapital	37.383	41.307	-9,5%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	31.271	35.333	-11,5%
	30.09.2013	30.09.2012	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.477	2.471	0,2%

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht 2013 (01.01. - 30.09.2013)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Dank einer starken Binnenkonjunktur konnte sich die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2013 von der Wachstumsschwäche des Winterhalbjahres erholen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich saison- und kalenderbereinigt im 2. Quartal um 0,7%, nach einem Rückgang um 0,5% im vierten Quartal 2012 und einer Stagnation im ersten Quartal 2013. Neben dem privaten Konsum und den Exporten haben nach langer Pause auch die Investitionen wieder spürbar zugelegt. Wesentliche Gründe für die steigende Konsumneigung sind das hohe Beschäftigungsniveau, stabile Reallöhne und die niedrigen Zinsen. Die Exporte konnten im zweiten Quartal 2013 nach einer Schwächephase wieder kräftiger zulegen. Die Entwicklung der Ausfuhren vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation in Europa bleibt aber alles in allem verhalten. Die nach wie vor gute Importentwicklung schmälert den Außenbeitrag zum Bruttoinlandsprodukt zusätzlich. Bei den Investitionen zogen neben den Investitionen in Bauten erstmals nach eineinhalb Jahren auch die Investitionen in Ausrüstungen wieder leicht an.

Die verbesserte konjunkturelle Lage zeigt sich auch in den Erwartungen der Unternehmen und der Konsumenten. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im September den fünften Monat in

Folge gestiegen. Zwar beurteilen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als etwas weniger zufriedenstellend als im Vormonat. Im September sind die Erwartungen an die weitere Geschäftsentwicklung aber erneut optimistischer ausgefallen. Die deutsche Wirtschaft ist mit Zuversicht in den Herbst gestartet.

Dabei bleibt das Wachstum der Weltwirtschaft verhalten. Die Wachstumsimpulse kommen inzwischen zunehmend aus den Industriestaaten. Demgegenüber verlor das Wachstum in den Schwellenländern teilweise deutlich an Dynamik. In der Eurozone hat nach einer eineinhalb-jährigen Rezession eine leichte Erholung im zweiten Quartal eingesetzt.

Der Arbeitsmarkt befindet sich in einer sehr guten Grundverfassung und reagierte zuletzt nur wenig auf die durchwachsene Konjunktur. Nach den aktuellen Daten hat sich der Beschäftigungsaufbau fortgesetzt. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung legten saisonbereinigt weiter zu. Dagegen ist die Arbeitslosigkeit im September saisonbereinigt leicht auf 3,0 Millionen Personen gestiegen. Dies hängt mit weniger Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zusammen.

Branchenentwicklung

Im Zeitarbeitsmarkt ist aktuell eine Bodenbildung nach zuletzt rückläufiger Marktentwicklung zu beobachten. Im Jahr 2012 war der Zeitarbeitsmarkt in Deutschland leicht rückläufig. Der IW-Zeitarbeitsindex des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister sieht die Anzahl der Zeitarbeiter im ersten Halbjahr 2013 um rund 6% unter Vorjahresniveau. Im Juli 2013 liegt laut publizierten Trenddaten der Bundesagentur für Arbeit (BA) die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche bei 774.000 und damit rund 4% unter dem Vergleichswert im Vorjahresmonat. Seit November 2012 ist auf Basis der zur Verfügung stehenden saisonbereinigten Trendwerte eine Konsolidierung zu beobachten. Seit nunmehr neun Mona-

ten liegen die absoluten Trendwerte auf einem sehr konstanten Niveau.

Vor dem Hintergrund der sehr robusten Situation am Arbeitsmarkt, insbesondere für qualifizierte Fachkräfte, bleibt es jedoch weiterhin für die Branche eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren.

Die Zeitarbeitsbranche hat seit September einen neuen Tarifvertrag. Kurz vor der Bundestagswahl im September einigten sich die Tarifparteien. Zunächst werden die Entgelte zu Jahresbeginn 2014 um 3,8% steigen.

Im Detail stellen sich die neu tarifierten Entgelterhöhungen (basierend auf den Entgelten der BAP- und iGZ-Tarifwerke mit der DGB-Tarifgemeinschaft) wie folgt dar:

- Zum 01.01.2014: im Westen Deutschlands +3,8% (8,50 Euro in der Entgeltgruppe 1(EG 1)) und im Osten +4,8% (7,86 Euro in der EG 1).
- Ab dem 01.04.2015 sind für den Westen weitere +3,5% (8,80 Euro in der EG 1) und im Osten weitere +4,3% (8,20 Euro in der EG 1) vereinbart.
- Zum 01.06.2016 werden die Entgelte dann im Westen noch einmal um +2,3% (9,00 Euro in der EG 1) und im Osten um +3,7% (8,50 Euro in der EG 1) ansteigen.

Die Mindestlohnforderungen hat die Branche damit im Westen in der ersten Stufe, im Osten in der dritten Stufe bereits vorab umgesetzt.

Zuvor wurden bereits seit November 2012 sukzessiv in diversen Branchen Branchenzuschlagstarifverträge (BZTV) für die Zeitarbeit eingeführt. Mit Erreichen hoher Zuschlagsstufen bei längeren Einsatzzeiten können Zuschläge auf das Tarifentgelt von bis zu 50% erreicht werden. Dem Image der Zeitarbeit sind die Branchenzuschläge im Grundsatz eher zuträglich.

Entsprechend wird Zeitarbeit damit nach Inkrafttreten des neuen Tarifvertrages sowie der Einführung des Systems der ansteigenden Branchenzuschläge im November 2012

nochmals deutlich teurer. Das Bestreben einer gewissen Flexibilisierung des Faktors Arbeit wird so für die Kundenunternehmen erschwert. Ein anhaltender und erheblicher Druck auf die Preise ist zu erwarten.

Unverändert besteht im Bereich der Personalvermittlung die kompetitive Beschaffungssituation für Unternehmen weiter, getrieben durch die Knappheit von qualifiziertem Personal. Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen hat weiter ein gutes Niveau bei stabiler Beschäftigungsdynamik (ifo Beschäftigungsbarometer) und relativ schwacher konjunktureller Ausgangssituation. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) – ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland – liegt im September leicht über dem Wert vom August. Damit scheint der rückläufige Trend gestoppt und die Seitwärtsbewegung der vergangenen Monate setzt sich fort. In Folge der wachsenden Beschäftigtenzahl ist zudem der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf gestiegen. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider. Trotz des weiterhin recht ordentlichen Niveaus der Arbeitskräftenachfrage sind die Turbulenzen an den internationalen Wirtschafts- und Finanzmärkten in den letzten Jahren nicht ohne Folgen geblieben. So unterschreitet der BA-X mit seinen aktuell 149 Punkten das Spitzenniveau vom Jahreswechsel 2011/2012 um 30 Punkte und auch im Vergleich zum Vorjahr bleibt ein Minus von 12 Punkten.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 erreicht die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 105.844 (Vorjahr: TEUR 102.181), damit konnte der Umsatz um 3,6% gesteigert werden. In allen Dienstleistungsbereichen wurden die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Im Berichtszeitraum stand ein fakturierbarer Tag im Vorjahresvergleich weniger zur Verfügung.

Das Bruttoergebnis für die ersten drei Quartale liegt mit TEUR 44.752 um 2,8% (TEUR 1.212) über dem Vorjahreswert von TEUR 43.540. Die Rohertragsmarge von 42,3% liegt um 0,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres von 42,6%. Der Margeneffekt ist im Wesentlichen auf den entgangenen Umsatz durch den einen weniger zu fakturierenden Tag im Bereich der Zeitarbeit zurückzuführen. Ein weiterer Margeneffekt resultierte aus einem bundesweit außerordentlich hohen Krankheitsstand der Zeitarbeitsmitarbeiter im ersten Quartal des Kalenderjahres. Beide Effekte summieren sich rechnerisch auf einen entgangenen Umsatz in Höhe von EUR 0,7 Mio. Positiv wir-

ken die überproportional gestiegenen Umsätze der Dienstleistungen Personalvermittlung sowie Fort- und Weiterbildung mit hohen Rohertragsspannen.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 27.671 (Vorjahr: TEUR 26.701), eine Zunahme um 3,6%. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für Weiterbildungsmaßnahmen und für die EDV. Im laufenden Jahr investiert die Gruppe in ein umfassendes Vertriebs- und Vertriebsführungstrainingsprogramm sowie in die Verbesserung der Vertriebssoftware. Die Personalaufwendungen haben sich mit einer Steigerung um rund 2,5% zum Vorjahr entwickelt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) konnte nach neun Monaten um 1,9% auf TEUR 17.133 (Vorjahr: TEUR 16.821) gesteigert werden. Nach neun Monaten belief sich die EBITA-Marge auf 16,2% gegenüber 16,5% im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern für die neun Monate entwickelt sich leicht positiv von TEUR 11.705 auf TEUR 11.966. Trotz des Ergebniseffektes aus dem einen weniger fakturierten Tag von rund EUR 0,3 Mio. liegt das Ergebnis nach Steuern damit leicht über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Von dem Ergebnis entfällt auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 555 (Vorjahr: TEUR 549).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, liegt nach neun Monaten genau auf Vorjahresniveau in Höhe von EUR 2,18.

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung

Die Umsätze in dem Segment der Personaldienstleistungen beliefen sich auf TEUR 93.967 und konnten damit um 2,9% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres lagen die Auftragszahlen im Bereich Zeitarbeit dabei durchgehend leicht unter den vergleichbaren Vorjahreswerten. Neben allgemeinen Gehaltssteigerungen führen die Branchenzuschläge zu gestiegenen Stundenverrechnungssätzen in der Zeitarbeit, so dass durch gestiegene Preise insgesamt eine leichte Umsatzsteigerung von 1% erzielt werden konnte. Dabei hat Amadeus FiRe jedoch nur einen geringeren Teil der Aufträge in Industrien mit Branchenzuschlägen. Kundenunternehmen in den betroffenen Branchen akzeptieren derzeit die höheren Kosten im Auftragsverlauf.

Im ersten Quartal der Berichtsperiode kam es zu dem ungewöhnlichen Ereignis eines um rund 40 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt liegenden Krankenstands der Zeitarbeitsmitarbeiter mit entsprechend direktem Umsatz- und Ergebniseffekt. Bereits im zweiten Quartal hat sich die Situation normalisiert.

Im Bereich Interim- und Projektmanagement wuchs der Umsatz im Vorjahresvergleich um 19%. Die Auftragslage stellte sich dabei in einem neutralen Marktumfeld grundsätzlich positiv dar.

Ungebrochen erfreulich verläuft die Umsatzentwicklung im Bereich der Personalvermittlung mit einer Steigerung um 8% im Vorjahresvergleich. Der Wachstumspfad der Dienstleistung konnte somit auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres positiv fortgesetzt werden. Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen bleibt positiv. Weiterhin weisen Marktindikatoren wie der ifo Beschäftigungsbarometer und der BA-X Stellenindex auf keine rele-

vante Abschwächung hin. Insoweit hat sich in der zurückliegenden konjunkturellen Schwächephase in Deutschland eine Abweichung von der bisherigen Dynamik gezeigt. Bisher war ein deutliches frühzyklisches Reagieren bei der Einstellungsbereitschaft der Unternehmen im Falle eines wirtschaftlichen Abschwungs festzustellen. Dies ist bisher ausgeblieben. Im ersten Anschein korreliert die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen und damit der Markt für Personalvermittlung deutlich stärker mit der Verknappung am Arbeitsmarkt für qualifizierte Fachkräfte als in der Vergangenheit.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Jan.-Sept. 2013	Jan.-Sept. 2012	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	77.154	76.346	+1%
Interim-/Projektmanagement	6.230	5.227	+19%
Personalvermittlung	10.583	9.766	+8%
Segment gesamt	93.967	91.339	+3%

Das Segmentergebnis nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 15.390 gegenüber TEUR 15.855 im Vorjahreszeitraum.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2013 TEUR 46.391 gegenüber TEUR 51.679 zum 31. Dezember 2012. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der Dividendenzahlung. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung konnten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres um 10% auf TEUR 11.877 (Vorjahr: TEUR 10.842) gesteigert werden. Sowohl das Privatkunden- als auch das Firmenkundengeschäft haben sich dabei positiv entwickelt. Unverändert ist ein Nachfragerückgang nach Weiterbildungsangeboten im Bereich der Internationalen Rechnungslegung festzustellen.

Das 9-Monats-Segmentergebnis betrug TEUR 1.743, nachdem im Vorjahr ein Ergebnis von TEUR 966 zu ver-

zeichnen war. Zu der Ergebnissteigerung hat neben der Umsatzentwicklung ebenfalls eine gesteigerte Rothertragsmarge, getrieben durch bessere Kursauslastung sowie nur leicht gesteigertem Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, beigetragen.

Die Vermögenswerte im Segment Aus- und Weiterbildung betragen zum 30. September 2013 TEUR 10.532 gegenüber TEUR 8.055 zum 31. Dezember 2012. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der liquiden Mittel.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug nach 9 Monaten TEUR 11.838 nach TEUR 11.705 im Vorjahr. Der im Vergleich gesteigerte Mittelzufluss folgt im Wesentlichen dem Periodenergebnis (TEUR +261) sowie leicht gegenläufig Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (TEUR -145).

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel erhöhten sich um TEUR 142 bedingt durch um TEUR 177 gesunkene erhaltene Zinsen. Für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden mit TEUR 620 insgesamt TEUR 36 weniger an Zahlungsmitteln verwendet als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Anschaffungen betrafen überwiegend die Verbesserung der EDV- und Büroinfrastruktur.

Im zweiten Quartal wurde eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 15.335 ausgezahlt. Das entspricht einer Ausschüttung von EUR 2,95 je Aktie nach EUR 2,84 im Vorjahr. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit keine weiteren Zahlungsmittel eingesetzt. An die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG wurde keine Ausschüttung vorgenommen (Vorjahr: TEUR 720).

Zum 30. September 2013 belaufen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 31.271 (Vorjahr: TEUR 31.789).

Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. September 2013 auf 66% (30. September 2012: 66%).

Mitarbeiter

Zum 30. September belief sich die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Zeitarbeitsmitarbeiter auf 2.080. Am vergleichbaren Stichtag des Vorjahres sind es 2.091 Mitarbeiter gewesen.

Insgesamt waren am jeweiligen Stichtag nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	30.09.2013	30.09.2012
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.080	2.091
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	342	330
Verwaltungsmitarbeiter	40	35
Auszubildende	17	15
Gesamt	2.479	2.471

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht sowie die in den ersten beiden Quartalsberichten beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Der Konsens diverser Institute und Institutionen sowie die Erwartungen der Bundesregierung liegen weiterhin bei einem BIP-Wachstum von rund einem halben Prozent für das Jahr 2013.

Die einschlägigen Konjunktur- und Stimmungsindikatoren entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf überwiegend neutral bis freundlich. So liegt der ifo-Geschäftsklimaindex im Jahresverlauf 2013 recht deutlich über den Erwartungswerten in der zweiten Jahreshälfte 2012. Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum hat sich stabilisiert und ist aktuell nicht weiter rückläufig. Von einer nachhaltigen Trendwende zu sprechen, ist allerdings verfrüht. Es bestehen weiterhin Risiken und Unsicherheiten für die Binnenkonjunktur und die Wachstumserwartungen im Euroraum. Ungünstigere Konjunkturdaten für die zweite Jahreshälfte in den USA und die Unsicherheit aus dem anhaltenden Haushaltsstreit im US-Kongress bergen Risiken. Vor dem Hintergrund hat der IWF seine jüngste Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft noch einmal leicht abwärts auf 2,9% für 2013 revidiert.

Auswirkungen auf die Zeitarbeitsbranche durch eine neue Bundesregierung sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abzusehen. Trotz langfristigem Tarifvertragsabschluss sind Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Zeitarbeitsbranche nicht auszuschließen.

Die gestiegenen Entgelte aufgrund des neuen Tarifvertrages für die Zeitarbeitsbranche werden in der ersten Stufe erst zu Jahresbeginn 2014 effektiv. Da die Amadeus FiRe Gruppe ihre Zeitarbeitsmitarbeiter in der Regel übertariflich entlohnt, wird die Steigerung für die Amadeus FiRe Gruppe nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Eine weitere positive Rekrutierungs- und Einstellungsbereitschaft der Unternehmen dürfte auch davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden. Im spezialisierten Marktumfeld der Amadeus FiRe Gruppe ist bezüglich der Branchenzuschlagstarifverträge zunächst eine Akzeptanz der Veränderungen durch die Marktteilnehmer zu beobachten.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2012.

Prognosebericht

Das vierte Quartal wird mit 62 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage haben wie das vergleichbare Vorjahresquartal. Im Vergleich zum aktuellen Berichtsquartal wird das vierte Quartal kalenderbedingt vier fakturierbare Tage weniger haben. Die geringere Anzahl an fakturierbaren Tagen wird im vierten Quartal verglichen zum Berichtsquartal tendenziell zu niedrigerem Umsatz und Ergebnis führen.

Ziel der Amadeus FiRe Gruppe bleibt es, den schwachen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem negativen Branchenausblick mit einer Steigerung der Produktivität zu begegnen. Es wird erwartet, dass das geschäftliche Umfeld in 2013 unverändert herausfordernd, aber bis zum Jahresende relativ stabil bleibt.

Basierend auf den derzeitigen Konjunkturprognosen und aufgrund der anhaltenden Knappheit an qualifizierten Bewerbern wird von einer moderaten Auftragsentwicklung im Bereich Zeitarbeit ausgegangen. Dabei wird die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter für die Zeitarbeit in einem robusten und engen Arbeitsmarkt weiterhin eine große Herausforderung sein. Durch den Ganzjahreseffekt gestiegener Entgelte durch die Branchenzuschlagstarife sowie allgemeine Gehaltssteigerungen dürfte es zu moderaten Preissteigerungen kommen. Insgesamt erwartet Amadeus FiRe entgegen dem allgemeinen Markttrend nach wie vor einen Anstieg des Zeitarbeitsumsatzes im Jahresverlauf.

Im Rahmen der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement wird für den weiteren Jahresverlauf eine

unveränderte Nachfragesituation erwartet. Unter dieser Voraussetzung plant Amadeus FiRe, den Umsatz zu steigern.

Im Bereich der Personalvermittlung ist entgegen den Unternehmenserwartungen und der historisch im Markt zu beobachtenden Dynamiken kein konjunkturbedingter Rückgang der Nachfrage zu verzeichnen. Die knappe Angebotsituation verfügbarer Fachkräfte sollte zunächst andauern, was einer nachlassenden Einstellungsbereitschaft der Unternehmen entgegenstehen sollte. Aufgrund der geringen Markttransparenz und veränderter Dynamik kann jedoch auch ein Nachfragerückgang noch in diesem Geschäftsjahr nicht ausgeschlossen werden. Sollte die Nachfragesituation unverändert fortbestehen, werden auch in diesem Bereich Umsatzzuwächse erwartet.

Der Bereich der Fort- und Weiterbildung sollte veranstaltungsbedingt im verbleibenden Quartal einen höheren Ergebnisbeitrag liefern als in den Vorquartalen. Weiterhin wird, mit Ausnahme der Angebote im Bereich der Internationalen Rechnungslegung, mit einer positiven Entwicklung gerechnet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturprognosen und der derzeitigen Nachfragesituation nach den Dienstleistungen der Gruppe erwartet der Vorstand auf Basis der derzeitigen Auftragslage ein annähernd auf Vorjahresniveau liegendes operatives Ergebnis. Damit würde erneut ein positives, über dem Branchendurchschnitt der spezialisierten Personaldienstleister liegendes Ergebnis erzielt in einem nicht prosperierenden wirtschaftlichen Umfeld.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. Oktober 2013



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss
Vorstand Weiterbildung



Robert von Wülfig
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 9 Monate des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2013	01.01.–30.09.2012
Umsatzerlöse	105.844	102.181
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-61.092	-58.641
Bruttoergebnis vom Umsatz	44.752	43.540
Vertriebskosten	-22.820	-22.344
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.851	-4.357
Sonstige betriebliche Erträge	58	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6	-42
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	17.133	16.821
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	69	208
Ergebnis vor Steuern	17.202	17.029
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.236	-5.324
Ergebnis nach Steuern	11.966	11.705
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-555	-549
Periodenergebnis	11.411	11.156
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	77	-195
- davon entfallen auf: Aktionäre	11.334	11.351
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	2,18	2,18

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 9 Monate des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2013	01.01.–30.09.2012
Periodenergebnis	11.411	11.156
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	0	0
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	11.411	11.156
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	77	-195
- davon entfallen auf: Aktionäre	11.334	11.351

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2013	01.07.–30.09.2012
Umsatzerlöse	37.431	35.624
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-20.407	-19.787
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.024	15.837
Vertriebskosten	-7.700	-7.548
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.712	-1.487
Sonstige betriebliche Erträge	9	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	7.621	6.811
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	21	41
Ergebnis vor Steuern	7.642	6.852
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.313	-2.133
Ergebnis nach Steuern	5.329	4.719
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-242	-161
Periodenergebnis	5.087	4.558
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	31	-18
- davon entfallen auf: Aktionäre	5.056	4.576
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,97	0,88

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 3. Quartal des Geschäftsjahres 2013

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2013	01.07.–30.09.2012
Periodenergebnis	5.087	4.558
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	0	0
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	5.087	4.558
- davon entfallen auf: Minderheitenanteile	31	-18
- davon entfallen auf: Aktionäre	5.056	4.576

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	30.09.2013	31.12.2012
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	406	606
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.291	1.161
Geleistete Anzahlungen	55	0
Ertragsteuerguthaben	154	154
Latente Steueransprüche	618	871
	9.459	9.727
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerguthaben	182	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.461	14.082
Sonstige Vermögenswerte	84	93
Rechnungsabgrenzungsposten	466	499
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	31.271	35.333
	47.464	50.007
Summe Aktiva	56.923	59.734
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	0	0
Gewinnrücklagen	20.920	24.921
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	37.365	41.366
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	18	-59
	37.383	41.307
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	2.914	2.704
Latente Steuerschulden	498	460
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	245	868
	3.657	4.032
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	0	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	977	1.332
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	555	210
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	14.351	12.557
	15.883	14.395
Summe Passiva	56.923	59.734

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2012	5.198	11.247	26.187	42.632	62	42.694
Gesamtperiodenerfolg	0	0	11.351	11.351	-195	11.156
Gewinnausschüttung	0	0	-14.763	-14.763	0	-14.763
30.09.2012	5.198	11.247	22.775	39.220	-133	39.087
01.10.2012	5.198	11.247	22.775	39.220	-133	39.087
Gesamtperiodenerfolg	0	0	2.146	2.146	74	2.220
31.12.2012	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
01.01.2013	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
Gesamtperiodenerfolg	0	0	11.334	11.334	77	11.411
Gewinnausschüttung	0	0	-15.335	-15.335	0	-15.335
30.09.2013	5.198	11.247	20.920	37.365	18	37.383

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheitenanteilen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	11.966	11.705
Steueraufwand	5.236	5.324
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	634	607
Finanzerträge	-69	-208
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	292	41
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	18.059	17.469
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-1.355	-940
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	32	-267
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	526	555
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	17.262	16.817
Gezahlte Ertragsteuern	-5.424	-5.049
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	11.838	11.768

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012
Übertrag	11.838	11.768
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-620	-656
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	1
Erhaltene Zinsen	55	232
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-565	-423
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	-720
Gewinnausschüttungen	-15.335	-14.763
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.335	-15.483
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-4.062	-4.138
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	35.333	35.927
Zahlungsmittel am Ende der Periode	31.271	31.789
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	31.271	31.789

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.09.2013			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	93.967	11.877	105.844
Ergebnis			
Segmentergebnis	15.390	1.743	17.133
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	64	5	69
Ergebnis vor Steuern	15.454	1.748	17.202
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.041	195	5.236
01.01.-30.09.2012			
Umsätze			
Umsätze des Segments	91.339	10.842	102.181
Ergebnis			
Segmentergebnis	15.855	966	16.821
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	199	9	208
Ergebnis vor Steuern	16.054	975	17.029
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.203	121	5.324

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 8) bzw. TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 41) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für neun Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde am 24. Oktober 2013 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2012 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2012 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 eine Dividende in Höhe von EUR 2,95 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 15.335. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 2,84 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.09.2013	30.09.2012
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	4.946	5.292
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	290	32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.236	5.324

Konsolidierungskreis

Abgesehen von der Verschmelzung der 100 prozentigen Tochtergesellschaften Amadeus FiRe Interim- und Projektmanagement GmbH, Frankfurt am Main, auf die Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH, Frankfurt am Main, haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2012 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Neun-Monats-Bericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de